

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 330

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 24. Dezember 1937.

Weihnachtsfeiern des Rathauses.

Dienstag nachmittag bereiteten Bürgermeister Richard Schmitz und Frau rund 900 Waisenkinder, die vom städtischen Wohlfahrtsamt betraut werden, im Festsaal des Rathauses eine Weihnachtsfeier, bei der unter dem Glanze eines riesigen Christbaumes die Kinder beschenkt und auch bewirtet wurden. An der Feier nahmen u. a. Magistratsdirektor Dr. Hiesmanner, Obersenatsrat Dr. Maly mit den leitenden Beamten der Jugendfürsorge sowie die Leitungsmitglieder der Dienststellenorganisation der V. F. bei.

In den letzten Tagen fanden in allen Familienasylen, ebenso in Hasenleiten schlichte Weihnachtsfeiern statt, bei denen in Vertretung des Bürgermeisters Obersenatsrat Dr. Maly und Obermagistratsrat Schinnell jeder Familie ein Geschenkpaket überreichten. Infolge der Budgetberatung in der Wiener Bürgerschaft war es Bürgermeister Schmitz nicht möglich, an allen diesen Weihnachtsfeiern teilzunehmen. Nichtsdestoweniger erschien er bei der Weihnachtsfeier im Familienasyl St. Elisabeth, wo er die Geschenkpakete persönlich überreichte. Die Gattin des Bürgermeisters, Frau Josefine Schmitz, wohnte der Weihnachtsfeier im Familienasyl St. Anna bei. Ueberdies wurde jede in einem Familienasyl wohnende Familie instandgesetzt, den heiligen Abend im Schosse der Familie nach heimatlicher Art zu feiern.

Donnerstag nachmittag versammelten sich die Amtswalter der Dienststellenorganisation Wien der V. F. im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses zu einer überaus innigen und gehaltvollen Weihnachtsfeier, bei der Amtsrat Ensfellner und Bürgermeister Richard Schmitz Ansprachen hielten.

Ebenfalls Donnerstag nachmittag fand im Festsaal des Rathauses die Weihnachtsfeier für etwa 800 Kinder städtischer Angestellter und Arbeiter statt, die mit ihren Eltern und Geschwister geladen waren. Zu dieser Weihnachtsfeier, die neben der Weihnachtsfeier für die 900 Waisenkinder wohl eine der grössten Weihnachtsfeiern Wiens war, erschienen auch Bürgermeister Richard Schmitz und Frau, Magistratsdirektor Dr. Hiesmanner, Obersenatsrat Dr. Maly, Senatsrat Dr. Leppa, die Unternehmensdirektoren, die Landesfachleiter der V. F. und die Leitungsmitglieder der Kameradschaft der städtischen Angestellten und Bodiensteten. Der Bürgermeister richtete an die Kinder eine herzliche Ansprache, worauf sie mit Kleidern, Schuhen, Lebensmitteln und Süßigkeiten beteiligt wurden. Musik- und Gesangsvorträge sowie ein Weihnachtsspiel verschönerten die Feier.

Hausgehilfinnen-Ehrung durch die Stadt Wien.

Seit zwei Jahren führt die Stadt Wien im Juni und Dezember Ehrungen von Hausgehilfinnen und Hausgehilfen durch, die mehr als 25 Jahre beim gleichen Dienstgeber beschäftigt sind. Bisher wurden bereits 964 Hausgehilfinnen und 9 Hausgehilfen ausgezeichnet. Donnerstag nachmittag fand im Sitzungssaale der Wiener Bürgerschaft die sechste Hausgehilfinnen-Ehrung statt, bei der in Vertretung des Bürgermeisters Vizobürgermeister Lahr nach einer herzlichen Ansprache 44 Hausgehilfinnen die Auszeichnungen überreichte. An der Feier nahmen unter anderen auch die Gattinnen der Vizobürgermeister Dr. Krosse und Waldsam, Frau Rat Strohmayr und Vertreterinnen des Verbandes der christlichen Hausgehilfinnen teil.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt.

Wien, am.....

Ausstellung der Grinzinger Wettbewerbs-Arbeiten.

Auf Anordnung des Bürgermeisters werden die anlässlich des Grinzinger Wettbewerbes eingelangten Projekte und Entwürfe vom 5. bis 12. Jänner 1938 in der Volkshalle des Rathauses zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt.

Der städtische Rechnungs- und Kassendienst von Weihnachten bis Neujahr.

Der Rechnungs- und Kassendienst der Wiener Bezirkshauptmannschaften bleibt wie alljährlich während der heurigen Weihnachtswoche an den Werktagen vom 27. bis einschliesslich 31. Dezember für den Parteienverkehr geschlossen, weil in dieser Zeit die Konten abgeschlossen werden. Für die Erledigung unabweislicher Fälle sowie für die Ausgabe von Postsparkassenerlagscheinen während der allgemeinen Amtsstunden wird Vorsorge getroffen, so dass die Möglichkeit der Einzahlung von Abgaben keine Beschränkung erfährt.

Wiener Winterhilfe.

Vom 27. bis einschliesslich 31. Dezember werden in den Fürsorgeämtern die Speiseanweisungen der Wiener Winterhilfe für Jänner¹⁹³⁸ ausgegeben. Personen, die sich um diese Speiseanweisungen bewerben wollen, haben sich nach den Anfangsbuchstaben ihres Familiennamens an den nachfolgenden Tagen im Fürsorgeamt ihres Wohnbezirkes während der Parteienstunden einzufinden: A bis D am 27., E bis H am 28., I bis L am 29., M bis P am 30. und Q bis Z am 31. Dezember. Bewerben können sich nur jene Personen, die ein Fürsorgebuch der Gruppe A oder B besitzen. Mitzubringen sind das Fürsorgebuch, der Arbeitslosennachweis, ein Personaldokument und der polizeiliche Melde-nachweis sämtlicher im Fürsorgebuch verzeichneten eigenberechtigten Personen.

An den gleichen Tagen und in der selben Einteilung werden wie bisher an Fürsorgebuchbesitzer der Gruppen A und B, wenn sie für Kinder unter 15 Jahren zu sorgen haben, Anweisungen auf Wohlfahrtsmilch für Jänner 1938 ausgegeben.

Ehrung von Hebammen.

Donnerstag beglückwünschte in Vertretung des Bürgermeisters Oberstadtphysikus Dr. Gegenbauer im Wohlfahrtsamt die Hebammen Josefa Christ, Marie Hammer und Marie Uher anlässlich des Jubiläums ihrer 40jährigen Berufstätigkeit und überreichte jeder Jubilarin ein Ehrengeschenk der Stadt Wien.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

III. Blatt

Wien, am

Alarmbereitschaft des Strassenreinigungsbetriebes.

In der Nacht auf Samstag trat Regen und auch leichter Schneefall ein, was später in verschiedenen Bezirken zur Glatteisbildung führte. Der ^{städtische} Strassenreinigungsbetrieb setzte schon in den frühesten Morgenstunden alle automobilen Sandstreummaschinen, ferner alle Strassenarbeiter und überdies mehr als hundert Privatfahrwerke für die Strassenarbeiten mit dem Erfolg ein, dass es nirgends zu Verkehrsstörungen kam. Während des ganzen Tages war wegen der Gefahr einer neuerlichen Glatteisbildung Alarmbereitschaft angeordnet.

Der Strassenreinigungsbetrieb hat alle Vorkehrungen getroffen, um an den Feiertagen im Bedarfsfalle sämtliche Mannschaften und maschinellen Einrichtungen zur Schnee- und Glatteiskämpfung schlagartig einsetzen zu können.

Ueberreichung von Auszeichnungen.

Bürgermeister Richard Schmitz überreichte heute im Rathaus den Obersenatsräten Dr. Karl Fenzl und Dr. Ludwig Maly das ihnen vom Bundespräsidenten verliehene Komturkreuz des österreichischen Verdienstordens. Der Bürgermeister würdigte die Verdienste der beiden Ausgezeichneten, die als leitende Beamte wichtigen Gruppen der städtischen Verwaltung vorstehen, worauf Obersenatsrat Dr. Maly für die Ehrung dankte. Der Auszeichnungsüberreichung wohnten unter anderem auch bei Magistratsdirektor Dr. Hiesmanner, Obersenatsrat Dr. Hornek, der stellvertretende Leiter des städtischen Finanzamtes Senatsrat Dr. Leppa und die Senatsräte Dr. Asperger, Dr. Schindler und Stollewerk.

Das Weihnachtsgeschäft auf den Wiener Märkten.

Nach einem Bericht des städtischen Marktamtes war heute früh auf dem Zentralfischmarkt die Nachfrage nach Karpfen und Seefischen anhaltend gut. Die Preise waren unverändert.

In der Grossmarkthalle war der Grosshandelsverkehr belanglos. Im Kleinhandel war die Nachfrage nur in Geflügel etwas besser, doch entsprach sie keineswegs dem reichen Angebot. Die Preislage blieb daher unverändert.

Auf dem Naschmarkt war der Verkehr heute äusserst lebhaft. Die Nachfrage nach Fischen war so stark, dass die Fische zeitweise ausverkauft waren und die Käufer auf die Nachschübe vom Fischmarkt sogar eine halbe Stunde warten mussten. Geflügel fand reissenden Absatz, nur ganz grosse, schwere Gänse (7 bis 8 Kilogramm) gingen schwach und wurden um 10 bis 20 Groschen pro Kilogramm billiger.

Auf den Märkten und in den Bezirksgeschäften setzte das Fischgeschäft heute schon um 6 Uhr 30 früh sehr lebhaft ein, da genügend Ware vorhanden war, konnten alle Käufer befriedigt werden.

Die Nachfrage nach Geflügel, insbesondere nach Gänsen, war sehr gut, trotzdem überstieg das Anbot vielfach die Nachfrage. Truthühner waren in grossen Mengen preiswert auf dem Markte, da England im letzten Augenblick die Bestellungen in Ungarn zum Teil storniert hat.

Das Christbaumgeschäft war Freitag nachmittags und heute vormittags sehr flott, so dass viele Plätze zum Teil ganz, zum Teil bis zu 75 Prozent ausverkauft sind. Das Geschäft war nach vielen Jahren wieder sehr zufriedenstellend.